

10.05.2006: **10. Kuratoriumssitzung der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer**

Am gestrigen Dienstag (9. Mai 2006) trat das Kuratorium der Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer unter Leitung seines Vorsitzenden, Dr. Albrecht Schmidt (ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG) zur 10. Sitzung seit Bestehen zusammen. Erstmals nahm OB Burkhard Jung in der satzungsgemäß übernommenen Funktion als Vorsitzender des Vorstandes der Stiftung daran teil. Als stellvertretende Vorsitzende des Stiftungs-Vorstandes war Bettina Kudla, Beigeordnete für Finanzen der Stadt Leipzig, vertreten.

Auf der Kuratoriumssitzung wurden der Jahresabschluss 2005 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 beschlossen. Die Stiftung schließt das Geschäftsjahr 2005 mit positiver Bilanz ab. Ebenso im Mittelpunkt der Beratung standen Prinzipien und Kriterien der Projektförderung.

Die Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer wird die Förderung künftig auf das entstehende Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) konzentrieren. Hierfür in den nächsten fünf Jahren vorgesehen sind 4 Millionen EURO, 800.000 EURO jährlich.

Das Fraunhofer-Institut hat seine Arbeit in der BioCity bereits aufgenommen, die Grundsteinlegung für den neuen Sitz ist im September 2006 geplant. Nach Inbetriebnahme Anfang 2008 werden voraussichtlich 100 neue Arbeitsplätze im IZI geschaffen.

Die Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer wurde im Jahre 2000 von der Stadt Leipzig gegründet und mit einem Grundstockvermögen von 25.500.000 EURO ausgestattet. Stiftungszweck ist u.a. die Förderung von Wissenschaft und Forschung.